

gebirge herein. Als volle Deklinationsreihen aber ergeben sich aus zahlreichen Einzelfällen etwa diese: ein Fuder österreichischer Wein, Gen.: eines Fuders österreichischer Wein, Dat.: samt einem Fuder österreichischem Weine (auch österreichischer Wein), Acc.: ein Fuder österreichischen Wein; Femininum: Nom. u. Acc.: eine Wagenladung schlesische Steinkohle, Gen.: der Preis einer Wagenladung schlesische Kohle, Dat.: aus einer Wagenladung schlesische[r] Kohle; Neutr.: Nom. (u. Acc.): ein(en) Scheffel vorjähriges Korn; Gen.: der Preis eines Scheffels vorjähriges Korn, Dat.: aus einem Scheffel vorjährigem (auch vorjähriges) Korn. Mehrzahlen: Nom. u. Acc.: ein Paar wollene Strümpfe, Gen.: der Preis eines Paar(es) wollene Strümpfe, Dat.: mit einem Paar wollenen Strümpfen. — Ein Zug Freiwillige, an der Spitze eines Zuges Freiwillige(r), mit einem Zuge Freiwillige(n). In Worte gefaßt will das sagen: Während neben dem Genetive des Sammelnamens das abhängige Wort zur Vermeidung der der Sprache so vielfach unbequemen Vereinigung mehrerer Genetive, solcher auf -(e)s zumal, in der Einzahl gewöhnlich, in der Mehrzahl oft im Nominative stehenbleibt, wird neben dem Dative auch an ihm der Dativ der Ein- wie Mehrzahl gewöhnlich noch zum Ausdruck gebracht. Dieses Verfahren wird noch begünstigt durch die Abschleifung von Maß- und Zahlsubstantiven zu bloßen (unbestimmten) Zahl- und Fürwörtern: zwischen den paar Dutzend kleinen und großen deutschen Monarchen; sie bewirteten ein paar rauhe Schotten steht z. B. bei Etze (vgl. § 104); und besonders kommt in Frage der Ausdruck eine Art, wenn er sich der Bedeutung „gewisser“, „gewissermaßen“ nähert: eine Art Hofmarschall, zu einer Art Größe; Die Kunst ruht auf einer Art religiösem Sinn (Goethe), in einer Art idealem Egoismus (2. Corinth). Wie danach R. Groths aus einer Art geschmacklosen oder doch unbegründeten Formensinn zu verbessern ist, so war in dem Satze Th. Manns: Die Politik fällt mehr und mehr einer Art von rhetorischen Verpöbelung anheim der starke Wemfall rhetorischer nötig, gleichviel ob mit oder ohne von. Auch wird man es nicht billigen, wenn Etze geschrieben hat: nach einem Augenblick Besinnen (statt [des] Besinnens), weil hier kein Stoffname und keine formelhafte feste Fügung vorliegt.

§ 189. **Ein(en) Strauß duftender Rosen; von einer ganzen Reihe Abgeordneter.** Die gewähltere Sprache macht die appositive Anfügung substantivierter Adjektive oder mit einem Attribute versehener Substantive noch wenig mit, und selbst in geschäftlichen Mitteilungen guter Blätter ließt man empfehlenswert noch: kein Dutzend beschlußfähiger Sitzungen, 100 Kilogramm rauchlosen Pulvers, 25 000 Tonnen englischer Kohle, russische Zollmaßregeln gegen eine neue Reihe deutscher Erzeugnisse u. a. Auch bei substantivierten Adjektiven, die sich mit vorhergehenden Substantiven weniger formelhafte zusammengewöhnen können, überwiegt die Genetivform über die appositive, nur daß hier sehr oft und berechtigt die Umschreibung durch von eintritt. Also ist gewöhnlicher und empfehlenswerter: eine stattliche Reihe Abgeordneter, eine Menge Industrieller, eine große Anzahl von Bekannten, ein ganzes Heer Bedienter oder von Bedienten; und wenn Junfer schreibt: Einige Dutzend Neugierige folgen dem Signal, oder Scheler gar: bei einer ganzen Reihe Historiker und Nationalökonomien, Politiker und Publizisten, so bieten sie eben nicht das Sorg-

fältigere. Vollends aber, wenn ein Substantiv ein Adjektiv bei sich hat, das der Unterscheidung, dem Schmucke der Rede, der Schilderung und Veranschaulichung vielleicht einer ganz besonderen Eigenart oder einer überhaupt nur für den Einzelfall gültigen Erscheinungsform dient, dann ist allein der Teilungs-genetiv am Platze. Als musterhaft kann also dann nicht gelten das Goethische: mit dieser Menge in vielen Zimmern hintereinander arbeitenden jüngeren und älteren Männern, sondern solche Fügungen des Altmeisters: mit einem Gläschen kristallisierten trocknen Salzes, oder W. Raabe's: aus Grünhages letztem Krüge echten doppelten Steinhägers. Dem entsprechend stand in der Tögl. R. sogar zu lesen: Batterie fliegender Artillerie, mit einem Paar ziemlich abgetragener Kommißhosen, eine Kompanie regulärer schwarzer Soldaten, mit einem Paar leichter arabischer Schuhe. Ganz allgemein aber fordert das Malerische und Eigenartige der Beifügung den Genetiv: mit einer Ladung schillernden Neckarweins (Scheffel); lange Züge teebeladener Kamele, Herden die gleiche Last tragender Esel beegnend, ein Stück echten und rechten, herzerfreuenden Waldes, dichte Schwärme feuerrot leuchtender Finken, eine Schar mit Lanzen bewaffneter Makaraka, durch eine große Reihe ausgehnter, den Fluß völlig versperrender Grasbarren (Junfer). Auch in dem schwungvollen Sage Findeisens: Jauchzende Ladungen Germanenzorn rissen die donnernden Räder in die jäh aufschießende slavische Sonne hinein erwartet man den Besfall Germanenzorn(e)s.

§ 190. **Tausende von Rindern. Ein Übermaß von Unglück. Ein Pfund vom besten Kaffee.** Außer in den Fällen, wo die absolute oder appositive Form des abhängigen Hauptwortes für keine Stilgattung bedenklich ist, steht neben dem Teilungs-genetive berechtigterweise auch das Wörtchen von zur Verfügung; und wenn schon der Genetiv auch hier vor der Umschreibung im allgemeinen den Vorzug verdient, so gebührt dieser andererseits jenem Wörtchen in folgenden Fällen. Abgesehen von deren und den gar nicht mehr partitiven, sondern pleonastischen Formeln: unser, euer, ihr(er) sind so und soviel, erstens dann, wenn die zu teilende Gesamtheit durch ein persönliches oder hinweisendes Fürwort ausgedrückt ist: von ihnen war nur die Hälfte erschienen. Sodann ist die Umschreibung mit von geboten, wenn die bloße Zusammenrückung noch nicht gewohnheitsmäßig ist und infolge der Eigenart der Beifügung, namentlich einer abstrakten, als hart empfunden würde, der bloße Genetiv eines Maskulinums und Neutrum aber in solchem Gebrauche nicht mehr üblich und der bestimmte Artikel zu bestimmt hinweisend und abgrenzend erscheint: Schwer ließe sich das ganze Maß von Elend in Worten wiedergeben, wo weder Maß Elends oder Maß Elend möglich noch Maß des Elends ganz gleichbedeutend wäre; eine weite Flucht von Wohn- und Empfangszimmern, eine Unmasse von Vorbereitungen u. ä. Deutlich sind jene drei Bedingungen zugleich erfüllt, wenn bei Zahlsubstantiven wie Paar, Dutzend, Hundert, Tausend, die im übrigen oft durch Verzicht auf die Endungen zu Zahladjektiven geworden sind, durch Beibehaltung der Endungen desto entschiedener die substantivische Geltung und Behandlung betont wird: Dutzende von Aasgeiern, Körbe mit Hunderten von Eiern, Tausende von Rindern. Auch eine mit dem Demonstrativ dieser und jener oder mit dem Artikel + Adjektiv namentlich im